



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

GAZETTE

Amtliches Mitteilungsblatt der Körperschaft und der Stiftung

Das Inhaltsverzeichnis in jedem pdf-Dokument ist mit der jeweiligen Seite zum Thema direkt verknüpft

1. Dritte Änderung der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
2. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 12.05.2010, der zweiten Änderung vom 08.06.2011 sowie der dritten Änderung vom 19.03.2012
3. Sechste Änderung der fachspezifischen Anlage 6.9 Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
4. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.9 Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 14.01.2009, der zweiten Änderung vom 29.04.2009, der dritten Änderung vom 14.10.2009, der vierten Änderung vom 14.04.2010, der fünften Änderung vom 08.06.2011 und der sechsten Änderung vom 28.02.2012
5. Erste Änderung der fachspezifischen Anlage 6.12 Major Politikwissenschaft zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
6. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.12 Major Politikwissenschaft zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 19.03.2012



Fortsetzung

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
NEU Moderne und zeitgenössische Kunst (Ma-Kuwi-67)	Erwerb von fachlichen Grundkenntnissen in der modernen und zeitgenössischen Kunst. Das Modul vermittelt gegenstandsbezogen und problemorientiert Kenntnisse in der neueren und neuesten Kunst. Im Zentrum stehen kunstwissenschaftliche Fragestellungen (Form- und Materialanalyse, Medienspezifik, Gattungsproblematik, das Verhältnis von Kunst und Institution) sowie kunstgeschichtlich relevante Positionen. Es erfolgt gleichermaßen eine Einführung in die Geschichte künstlerischer Produktion wie in die Diskurse über moderne und zeitgenössische Kunst.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108

8. Das Modul „Kommunikation und Medien: Theorien und Felder“ wird umbenannt in „Medienkultur: Theorien und Analysen“, die Präsenzzeit der Vorlesung wird von 2 auf 3 SWS erhöht, die Prüfungsoption „1 Hausarbeit“ ergänzt.
9. Das Modul „Medienkommunikation und Gesellschaft“ wird umbenannt in „Medienkultur und Gesellschaft“; das Modul „Forschungs-

- projekt Medienkultur und Kommunikation“ in „Forschungsprojekt Medienkultur“.
10. Die Modultabelle „Vertiefungsfach Medienkultur und Kommunikation“ wird um das folgende Modul ergänzt:

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
NEU Medien – Technik – Theorie (Ma-Kuwi-68)	Verständnis von Medienkultur mit dem Fokus auf ihre technischen Möglichkeitsbedingungen; Orientierung innerhalb und Hinführung zu neuen medienwissenschaftlichen Ansätzen in diesem Bereich. In diesem Modul erhalten Studierende einen Einblick in jüngste, vor allem im deutschen Sprachraum entwickelte medienwissenschaftliche Theorieangebote und ihren Zugriff auf medientechnische Zusammenhänge. Sie werden insbesondere für die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Prozessen der Technisierung und Kulturation sensibilisiert, die heutige Lebenswelten tiefgreifend prägen.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 2 Essays	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122

11. Die Modultabelle „Vertiefungsfach Musik und auditive Kultur“ wird um das folgende Modul ergänzt:

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
NEU Musikästhetik (Ma-Kuwi-69)	Die Studierenden erarbeiten sich Positionen aus der historischen oder systematischen musikalischen Ästhetik. Diese können Theorien, Verfahren und Werke der musikalischen Komposition im historischen Wandel ebenso umfassen wie Poetiken zeitgenössischer auditiver Gestaltung.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Referat oder 2 Essays	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122

12. Die Spalte „Inhalt“ im Modul „BA-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch“ wird wie folgt neu gefasst: „In der BA-Arbeit (12 CP) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgegebenen Frist von 9 Wochen eine kulturwissenschaftliche Fragestellung unter Rekurs auf einschlägige wissenschaftliche Methoden und/oder Theorien zu bearbeiten und im Rahmen der BA-Konferenz (3 CP) reflektiert und anschaulich zu präsentieren.“

A B S C H N I T T II

Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg zum 01.10.2012 in Kraft.



2.
Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.1
Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung
für den Leuphana Bachelor unter
Berücksichtigung der ersten Änderung vom 12.05.2010,
der zweiten Änderung vom 08.06.2011 sowie der dritten
Änderung vom 19.03.2012

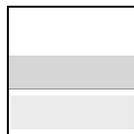
Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachssthend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften vom 26. März 2008 (Leuphana Gazette Nr. 07/08 vom 25. April 2008) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 12. Mai 2010 (Leuphana Gazette Nr. 12/10 vom 4. August

2010), der zweiten Änderung vom 8. Juni 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11 vom 31. August 2011 sowie der dritten Änderung vom 19. März 2012 (Leuphana Gazette Nr. 02/12 vom 27.03.2012) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 19. September 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07 vom 4. Oktober 2007), zuletzt geändert mit Beschluss vom 13. Juli 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11 vom 31. August 2011) bekannt. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 44 Abs. 1 Satz 3 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG im Umlaufverfahren vom 21. März 2012 genehmigt.

Zu § 3 Abs. 2
Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen

Modulübersicht Major Kulturwissenschaften (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)

6.	Bachelor-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch 15 CP			Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Komplementär	Komplementär
5.	Paradigmen der Kulturwissenschaften 2 <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Minor	Minor	Komplementär
4.	Kulturgeschichte <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Minor	Minor	Komplementär
3.	Paradigmen der Kulturwissenschaften 1 <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Minor	Komplementär
2.	Methoden der Kulturwissenschaften <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			



Major
 Minor
 Leuphana Semester/ Komplementärstudium

Der Major Kulturwissenschaften besteht aus dem *Kulturwissenschaftlichen Kernbereich* und aus mehreren zur Wahl stehenden *Vertiefungsfächern*.

Der *Kulturwissenschaftliche Kernbereich* hat übergreifende kulturwissenschaftliche Themen und Perspektiven zum Gegenstand und führt in die zentralen Fragestellungen, Paradigmen und theoretischen Konzepte der zeitgenössischen Kulturwissenschaften ein. Im Kulturwissenschaftlichen Kernbereich müssen in vier Pflichtmodulen 20 Credit Points erworben werden.

Verpflichtend zu belegen ist zudem ein *Vertiefungsfach*, das mindestens im Umfang von 25 CP studiert werden muss. Die verbleibenden 30 CP können frei aus dem fachlichen Spektrum der im Rahmen des Major Kulturwissenschaften angebotenen Module gewählt werden. Aus dem gewählten Vertiefungsfach dürfen maximal Module im Umfang von 40 CP belegt werden.

Die folgenden Vertiefungsfächer stehen zur Wahl:

- (1) Baukultur
- (2) Kulturorganisation und -kommunikation



- (3) Kulturraumentwicklung
- (4) Kulturtheorie und Kulturanalyse
- (5) Kunst und visuelle Kultur
- (6) Literarische Kulturen
- (7) Medienkultur und Kommunikation
- (8) Musik und auditive Kultur

Die Studierenden müssen sich im zweiten Semester verbindlich für ein Vertiefungsfach entscheiden. Über spätere Vertiefungsfachwechsel entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Das gewählte Vertiefungsfach wird im Transcript of Records ausgewiesen. Werden zwei Vertiefungsfächer mit mindestens 25 CP studiert, werden beide ausgewiesen.

Ergänzende Wahlmodule können in den Bereichen Geschichte und Tourismus belegt werden, die nicht als eigenständige Vertiefungsfächer wählbar sind.

Der Major Kulturwissenschaften ist mit einem der folgenden Minor kombinierbar:

- (1) Betriebswirtschaftslehre
- (2) Bildungswissenschaften
- (3) Digitale Medien/ Kulturinformatik
- (4) Nachhaltigkeitshumanwissenschaften
- (5) Philosophie
- (6) Politikwissenschaft
- (7) Raumwissenschaften
- (8) Volkswirtschaftslehre
- (9) Wirtschaftspsychologie
- (10) Rechtswissenschaften

Andere Major-Minor-Kombinationen bedürfen der Zustimmung des für den Major zuständigen Prüfungsausschusses.

Bis zu 60 zusätzliche CP können aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points sind nicht Teil der Bonus-/Malus-Punkte-Regelung (§ 13 RPO). Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, dass das entsprechende Modul als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll.

Zu § 4 Akademische Grade

Bachelor of Arts (B.A.)

Zu § 6 Abs. 2 Weitere Lehr- und Lernformen:

Vorlesung/Seminar ist eine Lehr- und Lernform, die die spezifischen Formen der Vorlesung und des Seminars kombiniert, also Abschnitte enthält, die einerseits der Vermittlung von theoretischem Wissen und Forschungsergebnissen via Dozent_innenvortrag dienen, andererseits auf deren Vertiefung mittels studierendenbasierter Arbeitsformen abzielen, z. B. über Referate, Unterrichtsdiskussion oder Geländearbeit (Exkursion) bzw. eine Mischung dieser Arbeitsformen.

In einer BA-Konferenz stellen die Studierenden wichtige Arbeitsschritte und/oder Teilergebnisse ihrer BA-Arbeit vor und erproben dabei die wissenschaftlich adäquate, anschauliche und verständliche Präsentation von Projekten und Forschungsfragen vor einem fachlich heterogen zusammengesetzten Publikum.

Modultabelle Kulturwissenschaftlicher Kernbereich

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Methoden der Kulturwissenschaften (Ma-Kuwi-3)	Einführung in die methodischen Grundlagen kulturwissenschaftlicher Forschung. In enger Verschränkung mit dem fachspezifischen Methodenmodul des Leuphana-Semesters fokussiert das Modul die divergenten methodischen Zugänge der an den Kulturwissenschaften beteiligten Disziplinen. Die Studierenden vertiefen dabei ihr disziplinäres Methodenwissen durch die Wahl einer Methodeneinführung, die aus dem fachlichen Spektrum des von ihnen gewählten Vertiefungsfaches stammt.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Projektarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Paradigmen der Kulturwissenschaften 1 (Ma-Kuwi-1)	Erarbeitung von Überblickwissen zur Geschichte und zu den Gegenstandsbereichen der Kulturwissenschaften; Reflexion der Grundzüge kulturwissenschaftlicher Theoriebildung. Fokussiert werden klassische und aktuelle Theorien, die für die übergreifenden kulturwissenschaftlichen Debatten und in den relevanten Einzeldisziplinen von zentraler Bedeutung waren und sind.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	PL: 1 Essay	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Kulturge-schichte (Ma-Kuwi-5)	Einführung in die Grundlagen der neueren Kulturgeschichte. Das Modul beschäftigt sich sowohl mit Forschungsgegenständen, die nicht zur politisch orientierten Geschichtswissenschaft im traditionellen Sinne gehören (z.B. Sprache, Kunst, Musik, Religion usw.) als auch mit dem perspektivischen Ansatz der jüngeren Kulturgeschichtsschreibung, in dessen Mittelpunkt kommunikative Prozesse – also auch Bilder, Melodien, Symbole, Rituale, Zeremonien usw. – stehen.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Tutorium (1 SWS)	PL: 1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Paradigmen der Kulturwissenschaften 2 (Ma-Kuwi-2)	Einsicht in die Produktivität und Schwierigkeit, die Reichweiten und Grenzen von inter- und transdisziplinärer Forschung und Verständigung. Im Zentrum des Moduls stehen ausgewählte Themen, Perspektiven oder Theorien der Kulturwissenschaften, zu denen im Rahmen einer Ringvorlesung verschiedene Wissenschaftsdisziplinen Zugänge vorstellen, von denen je einer im Rahmen eines Seminars von den Studierenden vertieft wird.	1 Ringvorlesung (2 SWS) 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 56/94 Stunden


Modultabelle Vertiefungsfach Baukultur

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Repräsentationen digitaler Räume (Ma-Kuwi-6)	Der digitale Raum, als abstrahierte Darstellung des realen Raumes, ermöglicht es, diesen durch Gestalten und Analysieren zu begreifen. Das Modul gibt eine Einführung in das zwei- und dreidimensionale Konstruieren sowie in das Visualisieren mit Texturen und Lichtern mit der CAD Software AutoCAD.	1 Seminar (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Projektarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Internationale Stadtkultur unter baugeschichtlichen Aspekten (Ma-Kuwi-7)	Durch analytische Erarbeitung städtebaulicher und erschließungstechnischer Zusammenhänge sollen strukturelle Erkenntnisse des architektonischen Aufbaus gewonnen werden. Geschichtliche, soziale und wirtschaftliche Hintergründe werden beleuchtet, die topographischen Gegebenheiten berücksichtigt, die jeweiligen Auswirkungen auf die Architekturgestaltung dargelegt und örtlich vorgegebene Stilrichtungen architekturhistorisch kontextualisiert.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	PL: 1 Präsentation oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Ausgewählte Kapitel der Baugeschichte (Ma-Kuwi-8)	Anhand ausgewählter Architekturbereiche werden Stilelemente und Gebäudeformen der einzelnen baugeschichtlichen Epochen erarbeitet. Formale Entwicklungen werden unter Einbeziehung materialbedingter, konstruktiver und gesellschaftlicher Aspekte nachvollzogen. Funktionale und konstruktive Zusammenhänge werden an Beispielen europäischer wie auch außereuropäischer Regionen erläutert.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	PL: 1 Präsentation oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Beispiele internationaler Baukultur (Ma-Kuwi-9)	Das Modul analysiert die Einflussfaktoren des Genius loci auf die Architektur an Beispielen internationaler Stadt- und Siedlungsstrukturen. Es erfolgt insbesondere eine Einführung in folgende Gestaltungsprinzipien: städtebauliche Einbindung, Erschließung, Proportionen, Grundriss- und Fassadengestaltung, Licht- und Farbkonzepte.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Architektur und Stadtwahrnehmung (Ma-Kuwi-10)	Anhand einer Auseinandersetzung mit dem gebauten Umfeld, die durch Analysen kleinerer Einheiten, komplexer Architekturbereiche oder gezielter Architekturevents durchgeführt wird, soll die bewusste Architekturwahrnehmung gefördert werden. Formale, konstruktive, funktionale und wahrnehmungsbedingte Aspekte werden vor einem europäischen und internationalen Kontext analysiert.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Gentrification und Revitalisierung (Ma-Kuwi-11)	Das Modul analysiert konkrete urbane Situationen und Potenziale und fragt nach Lebensbedingungen wie Handlungsfeldern und damit auch nach den unterschiedlichen Interessen, die Urbanisierungsprozesse heute bestimmen. Gegenstand ist die Auseinandersetzung mit ungenutzter, leer stehender Bausubstanz, ihre Revitalisierung und Integration im Kontext.	1 Seminar (3 SWS) 1 Exkursion (3 SWS) oder 1 Seminar (4 SWS) 1 Exkursion (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Projektarbeit	10	Präsenz- / Selbstlernzeit 84/216 Stunden
Nachhaltigkeit historischer Baustrukturen (Ma-Kuwi-12)	Unter Zuhilfenahme architektonischer und geschichtlicher Vorgaben wird eine Baustruktur strukturell, materialbezogen und gestalterisch untersucht. Nach kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Analysen des vorhandenen Umfeldes werden Umnutzungsmöglichkeiten strukturell erstellt.	1 Seminar (4 SWS) 1 Exkursion (2 SWS)	PL: 1 Präsentation	10	Präsenz- / Selbstlernzeit 84/216 Stunden
Projektmodul Baukultur (Ma-Kuwi-13)	Das Projektmodul kann als Forschungs- oder Exkursionsprojekt abgeleistet werden. Zum Forschungsprojekt gehören Entwicklung einer Fragestellung, Auswahl von Erhebungsmethoden, deren Durchführung und Auswertung sowie die schriftliche und ggf. auch mündliche Präsentation der Ergebnisse. In einem Exkursionsprojekt werden landeskundliche und/oder themenspezifische Aspekte einer Region in einem Vorbereitungsseminar sowie einer anschließenden mindestens 7-tägigen Exkursion analysiert.	1 Projektseminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108


Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und -kommunikation

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Kulturmarketing (Ma-Kuwi-14)	Vermittlung fachsystematischer und theoretischer Grundlagen aus wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen sowie kulturpolitischen Perspektiven zu den Aufgaben des Marketing in Kulturinstitutionen. Die Veranstaltung vermittelt ein Fundament gesicherter Befunde und Perspektiven gemäß dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung zu den Aufgaben des Marketing in Kulturinstitutionen.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Kulturorganisation (Ma-Kuwi-15)	Das Modul reflektiert die soziologische, ökonomische und/oder rechtliche Organisation des Kulturbetriebs. Dabei werden Theorien des Kulturbetriebs und ihre organisationssoziologischen Grundlagen vorgestellt sowie ihre Anwendbarkeit diskutiert; ökonomische und soziologische Arbeiten zur Kulturförderung zwischen Markt- und Produktorientierung behandelt sowie das Organisationsumfeld der Kultur aus feldtheoretischer und nachhaltigkeitsorientierter Sicht betrachtet.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Kulturkommunikation (Ma-Kuwi-16)	In dem Modul werden grundlegende Kenntnisse zur öffentlichen Kommunikation kultureller Leistungsangebote erarbeitet bzw. Kulturvermittlung als Wechselbeziehung zwischen Kulturproduktion und Kulturrezeption analysiert. Es werden u.a. kultur- und kunstsoziologische, kommunikations- und wirtschaftswissenschaftliche Theorien herangezogen, um die Kommunikation verschiedener Anspruchsgruppen (u.a. Besucher, Beschäftigte, Produzenten) empirisch analysieren zu können und Anwendungen zu reflektieren.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Museumsstudien (Ma-Kuwi-17)	Das Modul bietet eine umfassende Einführung in die gesellschaftlichen Funktionen von Museen. Im Modul sollen die wechselseitigen Einflüsse von Museen und Gesellschaft diskutiert werden, u.a. bezüglich Statusrelevanz und Rezeptionsmuster der Besucher, Erlebnisorientierung und Museumspolitik, Identität und Gedächtnis. Museumssoziologische Grundlagen werden vermittelt und in die Empirie der Besucherforschung in und für Museen eingeführt.	1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Projektmodul Kulturorganisation und – kommunikation (Ma-Kuwi-18)	Projektorientierte Veranstaltung zu einem ausgewählten Thema der Vertiefung „Kulturorganisation und –kommunikation“. Ziel des Projektmoduls ist das Erlernen und Einüben wissenschaftlicher Arbeit als Einheit aus Theorie und Empirie in Teilgebieten des Forschungsfeldes des Kulturbetriebs. Kulturmarketing, Kulturorganisation, Kulturkommunikation sowie die spezifische Kultur des Museumsfeldes (Produktion wie Rezeption) sind mögliche Themenfelder dieses Projektmoduls.	1 Projektseminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Praktische Leistung	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Kulturraumentwicklung

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Einführung in die Kulturraumanalyse (Ma-Kuwi-19)	Das Modul führt in die ganzheitliche Betrachtungsmethode der Geographie ein und verdeutlicht an Beispielen, wie die human- und naturgeografischen Systeme Räume kulturell prägen. Inhaltliche Stichwort dafür sind: naturgeografische Genese von Landschaften (z. B. tektonische Prozesse, eiszeitlicher Formenschatz, Moorbildung im Holozän, Küstenmorphologie), Analyse menschlicher Nutzungsformen und ihres Wandels (z. B. Fehn-, Heidekolonisation, Industrialisierung).	1 Vorlesung/ Seminar (3 SWS)	PL: 1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden


Fortsetzung Modultabelle Kulturraumentwicklung

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPD)	CP	Kommentar
Wirtschaftsgeografische Theorien und regionale Disparitäten (Ma-Kuwi-20)	Das Modul führt in Grundfragen der Wirtschaftsgeografie ein und reflektiert dabei insbesondere theoretische Ansätze und praktische Beispiele zu raumzeitlichen Determinanten wirtschaftlicher Entwicklung, zu Wirtschaftsstufen, zur Integration von Wirtschaftsräumen, zur Standortfindung im I., II. und III. Sektor, zu Raumkategorien und regionaler Entwicklung (Verdichtungsräume versus ländliche Räume), zur Mobilität von Produktionsfaktoren, zum Handel und zur regionalen Wirtschaftsförderung.	1 Vorlesung/Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Grundlagen der Physischen Geografie (Ma-Kuwi-21)	Im Zentrum des Moduls steht die Analyse der natürlichen, formbildenden Prozesse für Naturlandschaften, gekoppelt mit den vielfältigen Auswirkungen auf die Nutzbarkeit bzw. reale Nutzung des Raumes durch den Menschen. Die Themen der beiden Veranstaltungen des Moduls umfassen: - Klima & Wetter: Meteorologische Messmethoden, globale Zirkulation, Klimazonenklassifikationen, Klimawandel, Stadtklima, Bioklima - Geomorphologie: Tektonik, glazialer, fluvialer, äolischer Formenschatz, Küstenmorphologie	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Stadtgeografie und -planung (Ma-Kuwi-22)	Das Modul thematisiert Städte als die umfassendste Form der Überprägung von Naturlandschaften bzw. die weitgehendste Form der Schaffung einer Kulturlandschaft. Wichtige Teilthemen der Veranstaltung sind: Stadtbegriff, -gestalt, -genese, -typen, -systeme, Wohnungsbau, Flächennutzung, sozialräumliche Gliederung; Städte in Lateinamerika, Afrika, im Islam, Asien, Nordamerika; Architekturformen mit ihrer Sinn- und Funktionsbedeutung, Stadtplanung, Stadtsanierung.	1 Vorlesung/Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Sektorale Kultur- und Wirtschaftsgeografie (Ma-Kuwi-23)	Das Modul vertieft in einem Bereich der Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeografie die Inhalte der Grundlagenmodule Wirtschafts- bzw. Stadtgeografie. Ziel ist es, für die jeweilige thematische Ausrichtung ein vertieftes Verständnis für die spezifische Form kulturlandschaftlich prägender Prozesse zu vermitteln und insbesondere auch über Handlungsformen von Politik und Planung nebst der Vorzüge und Nachteile von Eingriffsinstrumenten zu informieren.	1 Seminar (3 SWS)	1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Grundlagen der Grundstücksbewertung (Ma-Kuwi-24)	Im Modul werden die Parameter besprochen, die zur Vermarktung von (unbebauten) Grundstücken zu eruieren und monetär zu quantifizieren sind. Hierzu gehören bspw. Grundstücksmaße, Bebaubarkeit, Sachwert, Vergleichswert, Ertragswert und Verkehrswert	1 Vorlesung/Seminar (3 SWS)	PL: 1 Klausur (90 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Raumplanung (Ma-Kuwi-25)	Die staatliche Raumplanung versucht, die Ansprüche verschiedener wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Interessen bzw. Akteure zu regeln und die räumliche Entwicklung unter Berücksichtigung ökonomischer, ökologischer und sozialer Belange zu optimieren. Zu unterscheiden sind Landesplanung, Regionalplanung, Bauleitplanung. Deren Organisation und Instrumente sowie die Vorzüge und Probleme des Instrumenteneinsatzes bilden den Fokus des Moduls.	1 Seminar (3 SWS)	PL: 1 Mündliche Prüfung (30 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Forschungs-/ Projektmodul Kulturraumentwicklung (Ma-Kuwi-26)	Das Projektmodul kann als Forschungs- oder Exkursionsprojekt abgeleistet werden. Zum Forschungsprojekt gehören Entwicklung einer Fragestellung, Auswahl von Erhebungsmethoden, deren Durchführung und Auswertung sowie die schriftliche und ggf. auch mündliche Präsentation der Ergebnisse. In einem Exkursionsprojekt werden landeskundliche und/oder themenspezifische Aspekte einer Region in einem Vorbereitungsseminar sowie einer anschließenden, mindestens 7-tägigen Exkursion vertiefend analysiert.	1 Seminar (2 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden


Modultabelle Vertiefungsfach Kulturtheorie und Kulturanalyse

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Grundlagen der Kulturtheorie und Kulturanalyse (Ma-Kuwi-27)	Erarbeitung von kulturtheoretischen Grundlagen in zwei Seminaren, von denen das eine stärker soziologisch und das andere stärker philosophisch ausgerichtet ist. Im Modul erschließen sich die Studierenden geschichtliches und analytisches Grundlagenwissen zur Philosophie und zur Soziologie der Kultur im interdisziplinären sowie im internationalen Diskussions- und Rezeptionskontext. Es soll für sie nachvollziehbar werden, wie sich Kulturphilosophie und Kulturosoziologie als wichtige Disziplinen der Kulturwissenschaften herausgebildet haben.	2 Seminare (jeweils 2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 56/94
Soziologische Zeitdiagnosen (Ma-Kuwi-28)	Charakterisierung der Gegenwartsgesellschaften in zeitdiagnostischer Perspektive. Den Studierenden erschließt sich in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls die Dynamik der sozio-kulturellen Entwicklung von Gegenwartsgesellschaften. Historisch-soziologische Diagnosen des sozialen Wandels (wie Modernisierung, Individualisierung, Mediatisierung usw.) ermöglichen Einsichten in die Historizität von sozialen Strukturen und zugleich in die Transformationsmöglichkeiten der Gegenwartsgesellschaft.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/ 108 Stunden
Kunst- und Kulturphilosophie (Ma-Kuwi-29)	Erwerb grundlegender Kenntnisse der Kulturphilosophie, der philosophischen Ästhetik und Kunstphilosophie. Anhand ausgewählter Texte und systematischer Fragen erschließen sich die Studierenden im Modul grundlegende Kenntnisse der klassischen Ästhetik, Musikästhetik, der neueren kunstphilosophischen Ansätze sowie der Kulturphilosophie und gewinnen Einblicke in den historischen Wandel der Theorien ästhetischer Erfahrung sowie der Kategorien Kunstwerk, Künstler und Hörer/Betrachter.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Cultural Studies und Soziologie der Kultur (Ma-Kuwi-30)	Erarbeitung von Hauptpositionen der angelsächsischen Cultural Studies im Vergleich mit kulturosoziologischen Alternativen. Im Modul erschließen sich die Studierenden exemplarische Arbeiten sowohl des semiotischen (z.B. Hebdige) als auch des soziologischen Flügels der Cultural Studies (z.B. Hall, Willis) und erarbeiten sich kulturosoziologische Zugänge, die als positive oder negative Bezugspunkte für die Cultural Studies fungieren.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108
Interkulturalität und postkoloniale Theorie (Ma-Kuwi-31)	Erarbeitung von Grundlagen der Theorien der Interkulturalität sowie der Postcolonial Studies. Im Modul erschließen sich die Studierenden geschichtliches und systematisches Vertiefungswissen zu Grundproblemen der Theorie der Interkulturalität. Behandelt werden zudem jene Fragen des Neo- und Postkolonialismus, die in jüngerer Zeit stärkere Aufmerksamkeit in den neuen Kulturwissenschaften auf sich gezogen und zur Herausbildung der Postcolonial Studies geführt haben.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Kultur und Stadt (Ma-Kuwi-32)	Erarbeitung von Einsichten in den Stellenwert von kulturellen Institutionen (Akteuren, Szenen, Veranstaltungen, Einrichtungen) für städtische Strukturen und Entwicklungen. Das Modul gibt Einblick in die Bedeutung kultureller Institutionen (Akteure, Szenen, Veranstaltungen, Einrichtungen) für städtische Strukturen und Entwicklungen. Aktuelle kultur- und sozialwissenschaftliche Theorien zur Raumkonstruktion werden anhand der Entwicklung zeitgenössischer postindustrieller Städte erläutert und gedeutet.	1 Seminar (2 SWS) oder 1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Theorien und Diskurse der Kreativität (Ma-Kuwi-33)	Erarbeitung des Begriffs der Kreativität aus der Perspektive verschiedener Disziplinen und seines Gebrauchs in kulturellen wie ökonomischen Kontexten. Im Modul erschließen sich die Studierenden die wechselhafte Geschichte des Kreativitätsbegriffs und seines Gebrauchs, die Redefinitionen dieses Konzepts und seine Einbindung in Theorien, Klassifikationssysteme, Diskurse und Anrufungen.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten) oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden



Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturtheorie und Kulturanalyse

Sprache, Kommunikation, Diskurs (Ma-Kuwi-65)	Einführung in die Diskurstheorie und -analyse und/oder die Theorie der Sprechakte und/oder der Performativität. Im Zentrum des Moduls steht die kritische Reflexion der theorie-spezifischen Konzeptionen von Sprache, Kommunikation und Diskurs sowie die Analyse von Diskursen in unterschiedlichen Kontexten, etwa in politischen Diskursen, ausgewählten Mediendiskursen, im interkulturellen Kontext und im Lernalterskontext.	1 Seminar (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108
Projektmodul Kulturtheorie und Kulturanalyse (Ma-Kuwi-34)	Mitarbeit in Projekten. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der Praxis kulturtheoretischer Forschung und/oder empirischer Kulturforschung, sowohl in Lehrforschungsprojekten als auch in der Beteiligung an laufenden Projekten der Lehrenden.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Praktische Leistung	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Kunst und visuelle Kultur

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Einführung in die Kunstgeschichte (Ma-Kuwi-35)	Erarbeitung von Grundkenntnissen im Bereich der älteren und neueren Kunstgeschichte. Das Modul bietet einen Einblick in das Fach Kunstgeschichte und seine Fragestellungen. Wichtige Bau- und Bildwerke werden vorgestellt und im Kontext ihrer Entstehungsgeschichte und Rezeption diskutiert. Damit verbunden ist die Vermittlung von Beschreibungstechniken und von grundlegenden Methoden zur Erfassung visueller Phänomene.	2 Vorlesung / Seminar (jeweils 2 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 50/94 Stunden
Kunst vor 1900 (Ma-Kuwi-66)	Erwerb von fachlichen Grundkenntnissen in der älteren Kunstgeschichte; Entwicklung eines Bewusstseins der Historizität von Kunst. Das Modul vermittelt gegenstandsbezogen und problemorientiert Kenntnisse in der älteren Kunst sowie zur Fachgeschichte. An exemplarischen Werken erfolgt eine Einführung in zentrale kunsthistorische Fragestellungen (Motiv- und Stilgeschichte, Form- und Materialanalyse, Wirkweisen und Wirkgeschichte sowie medien-spezifische und gattungstheoretische Aspekte) sowie prägender Perspektiven der Kunstgeschichtsschreibung (Epochen- und Epochen-umbrüche) und ihrer Methoden.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108
Moderne und zeitgenössische Kunst (Ma-Kuwi-67)	Erwerb von fachlichen Grundkenntnissen in der modernen und zeitgenössischen Kunst. Das Modul vermittelt gegenstandsbezogen und problemorientiert Kenntnisse in der neueren und neuesten Kunst. Im Zentrum stehen kunstwissenschaftliche Fragestellungen (Form- und Materialanalyse, Medienspezifika, Gattungsproblematik, das Verhältnis von Kunst und Institution) sowie kunstgeschichtlich relevante Positionen. Es erfolgt gleichermaßen eine Einführung in die Geschichte künstlerischer Produktion wie in die Diskurse über moderne und zeitgenössische Kunst.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108
Das künstlerische Feld und der Kunstmarkt	Analyse von Akteuren und Institutionen des künstlerischen Feldes sowie der Mechanismen des Kunstmarktes. Im Modul wird die Kunst als ein soziales System betrachtet, das auf Grund seiner Geschichte einer eigenen Logik folgt und sich an spezifischen Konventionen orientiert. Die Studierenden beschäftigen sich mit den zentralen Traditionen und Institutionen des künstlerischen Mikrokosmos, mit den maßgeblichen professionellen Rollen (z.B. Künstler, Kritiker, Sammler) und mit den Mechanismen, die über Anerkennung und Scheitern im Feld der Kunst entscheiden.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108



Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kunst und visuelle Kultur

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Kunst und visuelle Kultur (Ma-Kuwi-37)	Analyse von Visualität und visueller Produktion in Hoch- und Populärkultur bzw. Wissenschaft. In Veränderungen wie dem „iconic“ bzw. „pictorial turn“ im Wissenschaftsfeld und in neuen wissenschaftlichen Gebieten wie den „Visual Studies“ reflektiert sich der gesellschaftliche Bedeutungszuwachs visueller Zeichen und Medien. Das Modul konzentriert sich auf Struktur, Funktion und Gebrauch des Visuellen in kulturellen Feldern und sozialen Welten, die sich auf die Kraft von Bildern stützen.	1 Seminar (2 SWS) 1 Seminar (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 2 Essays	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108
Kunst und Medien (Ma-Kuwi-38)	Aneignung, Reflexion und Kritik relevanter künstlerischer, historischer und medienwissenschaftlicher Ansätze zu Kunst und Medien. Das Spektrum des Verhältnisses zwischen den Künsten und den Medien reicht von Inanspruchnahme oder Distanzierung, von medialen Dispositiven bis zur Thematisierung und Sichtbarmachung von Medialität selbst. Es geht um dieses Wechselverhältnis, dessen Praktiken, Geschichte und Theorien im Rahmen des Moduls Gegenstand der Erarbeitung durch die Studierenden sind.	1 Seminar (2 SWS) 1 Exkursion (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108
Praxisfeld Kunst (Ma-Kuwi-39)	Beteiligung an künstlerisch-wissenschaftlichem Austausch, Teilnahme an künstlerisch-wissenschaftlichen Projekten sowie Exkursionen in das Kunstfeld. Das Modul eröffnet analytisch vorbereitete Erfahrungen mit den für das Studiengbiet zentralen Berufsfeldern der modernen und zeitgenössischen Kunst (etwa Kurator/in, Kritiker/in, Kunstjournalist/in, Künstleragent/in, Galerist/in, Art Consultant und entsprechende Assistenz Tätigkeiten).	1 Seminar (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS)	PL: 1 Praktische Leistung oder 2 Essays	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108

Modultabelle Vertiefungsfach Literarische Kulturen

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Einführung in die kulturwissenschaftliche Literaturwissenschaft (Ma-Kuwi-40)	Einführung in die kulturwissenschaftlich ausgerichtete Literaturwissenschaft. Vermittelt werden Kernkompetenzen der Philologien, z.B. textanalytische, -kritische und hermeneutisch-interpretierenden Herangehensweisen sowie das Arbeiten mit interdisziplinär ausgerichteten Querschnittsthemen. Die Studierenden lernen das kulturwissenschaftliche Forschen am Gegenstand der Literatur kennen.	1 Vorlesung (1 SWS) 2 Seminare (jeweils 2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	10	Präsenz- / Selbstlernzeit 70/230 Stunden
Literaturen, Theorien, Diskurse (Ma-Kuwi-41)	Theorieseminar mit exemplarischen Anwendungen im Gegenstandsbereich der Literarischen Kulturen. Vermittelt werden Theorien und Methoden, die in der kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft von zentraler Bedeutung sind (etwa Hermeneutik, Dekonstruktion, Strukturalismus, Poststrukturalismus, Diskurstheorie u.a.). Die Studierenden erschließen die Grundlagen der jeweiligen Theorie und wenden sie exemplarisch auf einen Gegenstand an.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Literatur in Geschichte und Gesellschaft (Ma-Kuwi-42)	Literarische Kulturen in ihren gesellschaftlichen und historischen Kontexten. Die Studierenden rekonstruieren literarische Kulturen in ihren gesellschaftlichen und historischen Zusammenhängen. Dabei wird ein Schwerpunkt auf das 20. und 21. Jahrhundert gelegt, wobei vereinzelt auch ältere literaturgeschichtliche Epochen, wie die Klassik und die Romantik, berücksichtigt werden können.	1 Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden


Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Literarische Kulturen

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Literarische Grenzüberschreitungen (Ma-Kuwi-43)	Interkulturell, interdisziplinär und komparatistisch ausgerichtete Analyse von Grenzüberschreitungen der Literatur. Das Modul widmet sich anhand ausgewählter Fragestellungen und exemplarischer Problemfelder der Analyse von Prozessen und Produkten verschiedener Formen der Überschreitungen von Grenzen in der Literatur – von Sprach- und Kulturgrenzen, von Grenzen zwischen Literatur und anderen Medien, zwischen Literatur und anderen Kunstformen oder von Grenzen zwischen der sog. ‚Hoch-‘, und der ‚Populärliteratur‘.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Projektseminar Literarische Kulturen (Ma-Kuwi-44)	Theoriegeleitetes Forschen an Phänomenen der literarischen Kultur der Gegenwart. Die Studierenden erschließen sich forschend einen Aspekt der literarischen Kultur der Gegenwart, etwa aus dem Bereich des Verlagswesens oder der literarischen Lesungen (LiteraTour Nord), Events, Festivals, Slams bzw. des aktuellen Theaters. Dem Modul eignet ein berufsfelderschließender Charakter.	1 Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Praktische Leistung	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Medienkultur und Kommunikation

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Medienkultur: Theorien und Analysen (Ma-Kuwi-45)	Überblickswissen zur wissenschaftlichen Erforschung von medienbezogenen Kommunikationsprozessen sowie zu den Systematiken und Modellen der Medienkommunikation. Thematisiert werden insbesondere die Beziehungen zwischen Medienangeboten, Medienrezeption und Medienproduktion, der Wandel von Medienkulturen im gesellschaftlichen Kontext, Formen mediatisierter Kommunikation, medien- und kommunikationswissenschaftliche Theorien sowie Ansätze und Befunde der Mediennutzungs-, Rezeptions- und Wirkungsforschung, der Medienanalyse und der Journalismusforschung.	1 Vorlesung (3 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten) oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Medienkultur und Kommunikation in Theorie und Praxis (Ma-Kuwi-46)	Vertiefungswissen zu Ansätzen und Befunden sowie zur beruflichen Praxis im Feld Medienkultur und Kommunikation. In einem Lektürekurs werden Ansätze der Medien- und Kommunikationsforschung vertiefend behandelt und reflektiert. In zwei Seminaren analysieren die Studierenden Medien(angebote) exemplarisch und kontextbezogen und erschließen sich berufsfeldrelevante Kompetenzen, indem sie Medienprodukte, journalistische Beiträge oder Kommunikationskonzepte entwickeln und umsetzen.	1 Seminar (1 SWS) 2 Seminare (jeweils 2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	10	Präsenz- / Selbstlernzeit 70/230 Stunden
Medienrezeption und Mediensozialisation (Ma-Kuwi-47)	In diesem Modul widmen sich die Studierenden dem Feld Rezeption und Mediensozialisation: Sie erwerben Wissen über Theorien, Methoden und Befunde der Rezeptionsforschung und/oder erkennen Reading Literacy und Medienkompetenz als Schlüsselqualifikationen der Wissensgesellschaft.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Medienkultur und Gesellschaft (Ma-Kuwi-48)	Grundlegende Einsichten in gesellschaftstheoretisch fundierte Medienforschung. Die Studierenden werden erstens mit Grundbegriffen und Grundlagen von Theorien aus unterschiedlichen disziplinären und interdisziplinären Zusammenhängen (Kommunikations- und Medienwissenschaft, Soziologie, Cultural Studies/ Kulturwissenschaften) vertraut gemacht und reflektieren davon ausgehend zweitens den Zusammenhang von Medienkommunikation und Gesellschaft.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Essay	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden


Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Medienkultur und Kommunikation

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Medien und Geschichte (Ma-Kuwi-49)	Zusammenhang von Medien und Geschichte, vor allem mit dem Fokus auf Mediengeschichte. Einzelmediengeschichten werden ebenso wie komplexe Medien- und Kommunikationskulturen im gesellschaftlichen Wandel von den Anfängen bis heute erarbeitet. Ergänzend wird die Thematisierung von Geschichte in den Medien behandelt. Dabei werden jeweils exemplarische und aktuelle Ansätze von Mediengeschichtsschreibung und verschiedene methodische Zugänge reflektiert.	1 Seminar (2 SWS) und 1 Tutorium (1 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Medien – Technik – Theorie (Ma-Kuwi-68)	Verständnis von Medienkultur mit dem Fokus auf ihre technischen Möglichkeitsbedingungen; Orientierung innerhalb und Hinführung zu neuen medienwissenschaftlichen Ansätze in diesem Bereich. In diesem Modul erhalten Studierende einen Einblick in jüngste, vor allem im deutschen Sprachraum entwickelte medienwissenschaftliche Theorieangebote und ihren Zugriff auf medientechnische Zusammenhänge. Sie werden insbesondere für die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Prozessen der Technisierung und Kulturation sensibilisiert, die heutige Lebenswelten tiefgreifend prägen.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 2 Essays	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Forschungsprojekt Medienkultur (Ma-Kuwi-50)	Gewinnung eigener wissenschaftlicher Erkenntnisse aus dem Themenspektrum des Vertiefungsfaches. Das Doppelmodul enthält i.d.R. verschiedene Arbeitsphasen, u.a. die Erarbeitung von Theorien und Befunden zum Projektgegenstand sowie der methodische Grundlagen; konzeptionelle Phasen zur Entwicklung von Problemzusammenhängen bzw. Forschungs-/Methodendesigns und schließlich die Durchführung, Auswertung, Präsentation und Reflexion eines forschungsorientierten (empirischen) Projekts.	1 Seminar (4 SWS) und 1 Kolloquium (1 SWS) oder 2 Seminare (je 2 SWS) und 1 Kolloquium (1 SWS)	PL: 1 Projektarbeit	10	Präsenz- / Selbstlernzeit 70/230 Stunden

Modultabelle Vertiefungsfach Musik und auditive Kultur

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Auditive Gestaltung (Ma-Kuwi-51)	Einführung in die Theorie und Praxis auditiver Gestaltung. Gegenstand des Moduls sind die populären und medienvermittelten Musikformen und Medienprodukte im Audibereich. Nach der Reflexion grundlegender auditiver Parameter wie Zeit, Klang, Raum, Tonalität und Begriffen der physikalischen und musikalischen Akustik stehen Verfahren auditiver Gestaltungs- und Produktionsprinzipien im Zentrum.	1 Vorlesung (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musiktheorie (Ma-Kuwi-52)	Einführung in die Theorie und Praxis musikalischer Gestaltung. Es werden musiktheoretische Grundlagen wie Rhythmus, Tonhöhen und –räume, Klangfarben und Dynamik behandelt, grundlegende Materialkenntnisse (Intervalle, Skalen, Akkorde) vermittelt und musikalische Zusammenhänge (Harmonik, Satztechnik) sowohl im Jazz-/Rockbereich als auch in der sog. Klassischen Musik und in anderen Musikkulturen erarbeitet.	1 Seminar (2 SWS) 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musikgeschichte (Ma-Kuwi-53)	Die Themengebiete des Moduls umfassen historische Aspekte der Musikwissenschaft, Vertiefungsbereiche liegen in der sog. Klassischen Musik, im Rock-/Pop-/Jazzbereich oder in der Neuen Musik. Ziel ist ein fundiertes und detailliertes Verständnis ausgewählter Phänomene der Musikgeschichte, sowie des Sinns und Zwecks der Beschaffenheit und Verwendung von Musik innerhalb einer Gesellschaft.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden



Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Musik und auditive Kultur

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Musik und auditive Kultur (Ma-Kuwi-54)	Ausgehend von Veränderungen in der Kultur des Hörens durch mediale und soziokulturelle Faktoren beschäftigen sich die Studierenden in dem Modul mit zeitgenössischen musikalischen Phänomenen, ihren Gestaltungsstrategien und ästhetischen Diskursen. Die traditionelle musikwissenschaftliche Ausrichtung auf notenschriftlich organisierte 'Werke' wird erweitert und erstreckt sich hier auf die Schriften der Phonographie ('Sound') und der digitalen Medien ('Programm') sowie auf prozessuale Formen.	1 Seminar (3 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS) und 1 Übung (1 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musikproduktion (Ma-Kuwi-55)	Dieses Modul bietet zusätzlich zum Modul 'Auditive Gestaltung' eine vertiefte Beschäftigung mit der Produktionspraxis im digitalen Studio. Dazu gehören neben digitalem Mehrspur-Recording insbesondere die Elemente professioneller Postproduktion wie virtuelle Instrumente, Effekte und Masteringverfahren. Daneben werden Komponenten der Produktplanung, der ästhetischen Konzeption ebenso einbezogen wie Zielgruppenkonzepte und die Gesamtgestaltung des fertigen Audioprodukts.	1 Projektseminar (3 SWS)	PL: 1 Praktische Leistung	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Musikkulturen (Ma-Kuwi-56)	Ausgewählte Aspekte der kulturellen Praxis von Musik werden unter musikwissenschaftlichem Schwerpunkt thematisiert. Die Studierenden erschließen sich spezifische Fragen der ästhetischen, gesellschaftlichen, sozialen, ökonomischen und politischen Existenz von Musik. Zum Themenspektrum des Moduls gehören u.a. Veranstaltungen zur Musikethnologie/ Interkulturalität, Musiksoziologie und Musikwirtschaft.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Musikästhetik (Ma-Kuwi-69)	Die Studierenden erarbeiten sich Positionen aus der historischen oder systematischen musikalischen Ästhetik. Diese können Theorien, Verfahren und Werke der musikalischen Komposition im historischen Wandel ebenso umfassen wie Poetiken zeitgenössischer auditiver Gestaltung.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Referat oder 2 Essays	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122

Modultabelle weitere Wahlmodule: Geschichte

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Epochen und Strukturen der Moderne (Ma-Kuwi-57)	Aneignung von Grundkenntnissen der Neueren und Neuesten Geschichte seit der europäischen Aufklärung. Strukturelle Fragen zu Staat und Verfassung im 19. und 20. Jahrhundert, zu politischen Systemen, Regierung, Parlament, Parteien, oppositionellen Bewegungen und Formen politischer Partizipation in der modernen Gesellschaft werden anhand ausgewählter Beispiele aus einzelnen Epochen im Modul behandelt.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Gesellschaft und Kultur im Wandel (Ma-Kuwi-58)	Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Strukturen und kulturellen Deutungsmustern in Kontinuität und Wandel in Deutschland und Europa seit der Französischen Revolution. Im Zentrum stehen dabei gesellschaftliche Schichten und Gruppen, Milieus und Lebenswelten, gesellschaftliche Organisationsformen, Alltags- und Protestkulturen sowie Fragen von Bildung und Erwerbsarbeit, Freizeit-, Wohn- und Konsumverhalten, Stadt und Land, Generationen und Geschlechterrollen.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden


Fortsetzung Modultabelle weitere Wahlmodule: Geschichte

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Perspektiven der Kulturgeschichte (Ma-Kuwi-59)	Vertiefter Einblick in ausgewählte Felder der Kulturgeschichte. Auf der Basis einer theoretischen Auseinandersetzung mit Kulturbegriff und Kulturtheorien sowie mit den aktuellen Debatten um Konzepte und Inhalte einer modernen Kulturgeschichte werden prägende Themenschwerpunkte der neueren Kulturgeschichte exemplarisch in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt (z.B. Erinnerungs- und Überlieferungskultur, Diskursgeschichte und historische Diskursanalyse, Medienkultur, Religion, Kirche und Konfession, Genderstudies, usw.).	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Einführung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-5)	Einführung in die gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen politischen Handelns, der Wandlungen soziokultureller Konfliktlinien sowie der Voraussetzungen und Auswirkungen politischer Mobilisierung; Grundlegende Theorien und Konzepte politischer Soziologie und politischer Kultur.	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur (90min) oder 1 Referat	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 56/94 Stunden

Modultabelle weitere Wahlmodule: Tourismus

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
Tourismusmanagement (Ma-Kuwi-60)	Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Ansätze im Tourismus und die aktuelle Situation in den verschiedenen Märkten. Im Zentrum der Veranstaltung stehen die Grundlagen der Tourismuswissenschaft, insb. der Tourismusbegriff, Tourismus(kritik) und ethische Aspekte, Tourismusmarketing und -management, das Reiseverhalten sowie die Betrachtung und Reflexion der aktuellen "Megatrends" des Tourismus.	1 Vorlesung (2 SWS)	PL: 1 Klausur (60 Minuten)	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Tourismusgeographie (Ma-Kuwi-61)	Das Modul beschäftigt sich mit der historischen Entwicklung ebenso wie mit originären und abgeleiteten Faktoren des Tourismus. Geografische Räume werden hinsichtlich ihrer regionalen, nationalen oder internationalen Potenziale für eine touristische Entwicklung thematisiert und die Wirkungen des Tourismus auf den sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Raum analysiert.	1 Seminar (3 SWS)	PL: 1 Hausarbeit oder 1 Präsentation	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 42/108 Stunden
Destinationsmanagement und Reisekulturen (Ma-Kuwi-62)	Auseinandersetzung mit den vormodernen und modernen Formen des Reisens (Reisekultur). Indem die Reisekultur in den kulturhistorischen Kontext gestellt wird, werden zugleich die jeweiligen sozialen, soziokulturellen und ökonomischen Bedingungen des Reisens offen gelegt und für die Studierenden nachvollziehbar gemacht. Auf Basis dieser Erkenntnisse erfolgt eine kritische Auseinandersetzung mit den Angeboten des heutigen Destinationsmanagements.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden
Ausgewählte Bereiche der Tourismuswissenschaften (Ma-Kuwi-63)	Seminar zu einem ausgewählten Thema des Tourismus. Basierend auf wissenschaftlichen Modellen und Ansätzen werden anwendungsorientierte zukunftsweisende Konzepte für das jeweilige Themenfeld entwickelt. Hierzu gehören eine vertiefende Betrachtung der aktuellen Marktsituation und die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Märkte.	1 Seminar (2 SWS)	PL: 1 Hausarbeit	5	Präsenz- / Selbstlernzeit 28/122 Stunden

**BA-Arbeit**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art und Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. § 8 RPO)	CP	Kommentar
BA-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch (Ma-Kuwi-64)	In der BA-Arbeit (12 CP) zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgegebenen Frist von 9 Wochen eine kulturwissenschaftliche Fragestellung unter Rekurs auf einschlägige wissenschaftliche Methoden und/oder Theorien zu bearbeiten und im Rahmen der BA-Konferenz (3 CP) reflektiert und anschaulich zu präsentieren.	1 BA-Konferenz (1 SWS)	Bearbeitungszeit: 9 Wochen	15	Präsenz / Selbstlernzeit 14/436 Stunden

Übergangsvorschriften gem. der ersten Änderung der fachspezifischen Anlage

- Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten für die Studierenden, die zum WS 2010/2011 ihr Studium an der Leuphana beginnen, nach Genehmigung durch das Präsidium nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- Studierende, die vor dem WS 2010/2011 ihr Studium an der Leuphana begonnen haben, können über ein Anerkennungsverfahren in das Curriculum gem. dieser ersten Änderung der fachspezifischen Anlage wechseln.

Übergangsvorschriften gem. der zweiten Änderung der fachspezifischen Anlage

- Die unter den Punkten 1.1 und 1.3 der Änderungssatzung genannten Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten für die Studierenden, die ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg seit dem WS 2010/2011 begonnen haben, nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- Die unter Punkt 1.2 der Änderungssatzung genannte Änderung dieser fachspezifischen Anlage tritt für die Studierenden, die ihr Studium an der Leuphana Universität Lüneburg zum WS 2011/2012 beginnen, nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.
- Die unter Punkt 1.4 der Änderungssatzung genannte Änderung dieser fachspezifischen Anlage tritt für alle Anmeldungen zur BA-Arbeit, die nach dem 31.3.2012 erfolgen, in Kraft (nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg und der Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt).
- Die unter Punkt 1.5 der Änderungssatzung genannte Änderung dieser fachspezifischen Anlage tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.

Übergangsvorschriften gem. der dritten Änderung der fachspezifischen Anlage

- Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg zum 01.10.2012 in Kraft.



3.

Sechste Änderung der fachspezifischen Anlage 6.9 Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 44 Abs. 1 NHG hat der Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaften am 28. Februar 2012 folgende Änderungen der Anlage Nr. 6.9 Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) vom 23. Januar 2008 (Leuphana Gazette Nr. 05/08 vom 28. März 2008) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 19. September 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07 vom 4. Oktober 2007), zuletzt geändert mit Beschluss vom 13. Juli 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11 vom 31. August 2011), per Eilentscheid beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat die Änderung gem. § 44 Abs. 1 Satz 3 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 7. März 2012 genehmigt.

ABSCHNITT I

Die fachspezifische Anlage Nr. 6.9 Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

1. In der Modultabelle „Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Produktionstechnik“ und der Modultabelle „Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Automatisierungstechnik“ wird im Modul *Bachelor-Arbeit (Ma-Engl-14)* in der Spalte *Inhalt* hinter dem Wort „Unternehmen“ „(12 CP)“ und hinter dem Wort „Kolloquium“ „(3 CP)“ eingefügt.

ABSCHNITT II

Diese Änderung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft.



4.

Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage Nr. 6.9 Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 14.01.2009, der zweiten Änderung vom 29.04.2009, der dritten Änderung vom 14.10.2009, der vierten Änderung vom 14.04.2010, der fünften Änderung vom 08.06.2011 und der sechsten Änderung vom 28.02.2012

Das Präsidium der Leuphana Universität gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage Nr. 6.9 Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) vom 23. Januar 2008 (Leuphana Gazette Nr. 05/08 vom 28. März 2008) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 14. Januar 2009 (Leuphana Gazette Nr. 07/09 vom 31. März 2009), der zweiten Änderung vom 29. April 2009 (Leuphana Gazette Nr. 09/09 vom 2. Juni 2009), der dritten Änderung vom 14. Oktober

2009 (Leuphana Gazette Nr. 03/10 vom 16. März 2010), der vierten Änderung vom 14. April 2010 (Leuphana Gazette Nr. 15/10 vom 31. August 2010), der fünften Änderung vom 8. Juni 2011 (Leuphana Gazette Nr. 15/11 vom 1. September 2011) und der sechsten Änderung vom 28. Februar 2012 (Leuphana Gazette Nr. 02/12 vom 27.03.2012) sowie redaktioneller Änderungen, die den Inhalt nicht verändern, zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 19. September 2007 (Leuphana Gazette Nr. 08/07 vom 4. Oktober 2007), zuletzt geändert mit Beschluss vom 13. Juli 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11 vom 31. August 2011) bekannt. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 44 Abs. 1 Satz 3 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG am 7. März 2012 genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

Zu § 3 Abs. 2

Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Majors, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen

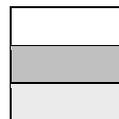
Modulübersicht Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Produktionstechnik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelors)

6.	Bachelor-Arbeit (Ma-IngI-14) 15 CP			Praxisprojekt (Ma-IngI-13) insgesamt 15 CP		
5.	Wahlmodul 2 5 CP	Qualitätsmanagement (Ma-IngI-39) 5 CP	Produktionssystematik (Ma-IngI-12) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	Wahlmodul 1 5 CP	Fertigungstechnik 3 (Ma-IngI-38) 5 CP	Werkzeugmaschinen (Ma-IngI-10) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	Elektrotechnik 3 und Regelungstechnik (Ma-IngI-3) 5 CP	Konstruktionslehre und CAD (Ma-IngI-8) 5 CP	Materialwirtschaft (Ma-IngI-7) 5 CP	Werkstoffkunde und Fertigungstechnik 2 (Ma-IngI-37) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Mathematik 2 für Ingenieure (Ma-IngI-1) 5 CP	Elektrotechnik 2 (PT) (Ma-IngI-2) 5 CP	Technische Mechanik 2 (Dynamik und Thermodynamik) (Ma-IngI-4) 5 CP	Werkstoffkunde und Fertigungstechnik 1 (Ma-IngI-36) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester
			Leuphana Semester			

Major (Ma)
Minor (Mi)
Leuphana Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Modulübersicht Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Automatisierungstechnik (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelors)

6.	Bachelor-Arbeit (Ma-IngI-14) 15 CP				Praxisprojekt (Ma-IngI-13) insgesamt 15 CP	
5.	Wahlmodul 2 5 CP	Prozessdaten- verarbeitung (Ma-IngI-23) 5 CP	Elektrische Antriebe (Ma-IngI-24) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	Wahlmodul 1 5 CP	Steuerungstechnik (Ma-IngI-21) 5 CP	Einführung in die Re- gelungstechnik (Ma-IngI-22) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	Übung Elektrotechnik/ Elektronik (Ma-IngI-17) 5 CP	Prozessmesstechnik (Ma-IngI-18) 5 CP	Technische Optik (Ma-IngI-19) 5 CP	Grundlagen der Informations- technik bzw. WAHL (bei Minor IT) (Ma-IngI-20) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Mathematik 2 für Ingenieure (Ma-IngI-1) 5 CP	Elektrotechnik 2 (AT) (Ma-IngI-15) 5 CP	Elektronik (Ma-IngI-16) 5 CP	Technische Mechanik 2 (Dynamik und Thermodynamik) (Ma-IngI-4) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester		Leuphana Semester		Leuphana Semes- ter	Leuphana Semes- ter
			Leuphana Semester			



Major (Ma)

Minor (Mi)

Leuphana Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) beinhaltet die Wahl einer ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung (FR). Folgende Fachrichtungen werden angeboten:

- Produktionstechnik
- Automatisierungstechnik

Die Curricula der Fachrichtungen umfassen jeweils 14 Module, ein Praxisprojekt und eine Bachelor-Arbeit. Sie sind in den Abbildungen 1a bzw. 1b dargestellt.

Der Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) bildet zusammen mit dem zu wählenden Minor ein Studienprofil, dessen Bezeichnung auf dem Abschlusszeugnis genannt wird.

Folgende Kombinationen von Major/(FR)+Minor sind möglich:

Major- Fachrichtung	Minor	Studienprofil
Automatisierungs- technik	Produktionstechnik	Angewandte Automatisie- rungstechnik
Automatisierungs- technik	Informatik: Globale Informationssysteme	Systementwicklung
Produktionstechnik	Automatisierungstech- nik (Variante A)	Fertigungs- und Betriebs- technik
Produktionstechnik	E-Business	Produktionsplanung und -steuerung
Produktionstechnik	Betriebswirtschaftsleh- re	Wirtschaftsingenieur (Produktionstechnik)
Automatisierungs- technik	Betriebswirtschaftsleh- re	Wirtschaftsingenieur (Au- tomatisierungstechnik)

Andere Major-Minor-Kombinationen mit dem Major Ingenieurwissenschaften (Industrie) bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Folgende Kombinationen des Majors Ingenieurwissenschaften (Industrie) sind nicht zulässig:

- FR Produktionstechnik mit Minor Produktionstechnik
- FR Automatisierungstechnik mit Minor Automatisierungstechnik
- FR Produktionstechnik bzw. FR Automatisierungstechnik mit Minor Industrietechnik

Über den definierten Umfang des Studiums von 180 Credit Points (CP) hinaus können bis zu 60 weitere Credit Points im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Hiervon müssen mindestens 75% der Credit Points aus dem ingenieurwissenschaftlichen, informationstechnischen bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Fächerkanon des Leuphana Bachelors gewählt werden. Die verbleibenden Credit Points können aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors gewählt werden. Die weiteren Wahlleistungen werden mit CP und Note im Zeugnis aufgenommen, aber nicht in die Endnote eingerechnet. Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind. Die Auswahl der zusätzlich anrechenbaren Module bedarf der Fachberatung durch den Major-Verantwortlichen und der Bestätigung durch den Prüfungsausschuss.

Im Leuphana Semester wird Studierenden des Majors Ingenieurwissenschaften (Industrie) dringend empfohlen, innerhalb des Moduls „Wis-

senschaft nutzt Methoden. Fachübergreifende Grundlagen und Methoden“ die Veranstaltungen „Mathematik für alle“ und „Statistik für alle“ prüfungsrelevant zu belegen. Die freiwillige, nicht prüfungsrelevante Teilnahme an der Veranstaltung „Forschungsmethoden für alle“ wird zur Ergänzung ebenfalls nahe gelegt.

Zu § 3 Abs. 3

Praktische Studienphasen

Das Modul Praxisprojekt umfasst eine Praxisphase von mindestens 10 Wochen Dauer. Es setzt sich aus dem Modul „Praxisprojekt (Ma-IngI-13)“ des Majors sowie den beiden im selben Semester stattfindenden Modulen des Komplementärstudiums (Perspektive „Projekte und Praxis“

(KS-PuP)) zusammen. Dieses Praxisprojekt von insgesamt $3 \cdot 5 = 15$ CP schließt mit einer SL ab, die nicht benotet wird. Eine thematische Kopplung der Bachelor-Arbeit an das Aufgabenfeld des Praxisprojekts ist möglich. In diesem Fall kann die Praxisphase um die für die Erstellung der Bachelor-Arbeit vorgesehene Zeitdauer verlängert werden, um eine gleichzeitige Bearbeitung zu ermöglichen. Dieser ergänzende Teil der Praxisphase schließt mit der PL der Bachelor-Arbeit und des Kolloquiums ab.

Zu § 4

Festlegung des akademischen Grades

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Produktionstechnik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Mathematik 2 für Ingenieure Mathematics for Engineers 2 (Ma-IngI-1)	Numerik, Höhere Analysis, Beurteilende Statistik	1 Vorlesung (6)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 84/66
Elektrotechnik 2 (PT) Electrics 2 (Production Technology) (Ma-IngI-2)	In dem Modul werden im ersten Teil Grundkenntnisse der zeitabhängigen Vorgänge vermittelt. Der Ausgangspunkt ist die Kondensatorauf- und -entladung. Am Ende des ersten Teils stehen sinusförmige und nicht sinusförmige Spannungen und Ströme. Im zweiten Teil werden die Grundlagen der analogen Elektronik behandelt, insbesondere die Dioden, die bipolaren Transistoren und ihre Schaltungstechnik. Die Inhalte werden zeitnah in Laborübungen vertieft.	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Elektrotechnik 3 und Regelungstechnik Electrics 3 and Controls (Ma-IngI-3)	Magnetisches Feld, Spule, magnetische Kräfte, Induktionsgesetz, komplexe Widerstände, Elektromotor, Frequenzumrichter, synchroner Servomotor (inkl. 4 Übungseinheiten), Grundlagen der Regelungstechnik	1 Vorlesung (5)	PL: Klausur (105)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Technische Mechanik 2 (Dynamik und Thermodynamik) Technical Mechanics 2 (Dynamics and Thermodynamics) (Ma-IngI-4)	In der Lehrveranstaltung „Technische Mechanik 2“ werden, basierend auf den Grundlagen der Statik mit zentralem und allgemeinem Kräftesystem sowie Systemen mit Coulomb'scher Reibung, kinematische Grundaufgaben der translatorischen und rotatorischen Bewegung, das allgemeine Bewegungsgesetz, der Momentensatz sowie Arbeit und Energie behandelt. In der Lehrveranstaltung „Schwingungen und Wellen“ werden die möglichen Schwingungszustände von Oszillatoren unter Nutzung der komplexen Darstellung systematisch dargestellt. In der Folge werden Wellen mit ihren charakteristischen Eigenschaften, Brechung, Beugung und Doppler-Effekte, untersucht. Die Ergebnisse werden zu Experimenten und Anwendungen in der Praxis in Bezug gesetzt. Im Veranstaltungsteil „Thermodynamik“ werden die für das Verständnis der Wärmelehre erforderlichen Grundlagen der Thermodynamik vermittelt.	1 Integrierte Veranstaltung (5)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Werkstoffkunde und Fertigungstechnik 1 Materials and Manufacturing Technology 1 (Ma-IngI-36)	Aufbau von Werkstoffen, Eisenwerkstoffe, Herstellung von Eisenwerkstoffen, Werkstoffprüfung, Grundlagen der Fertigungstechnik (Spannende Bearbeitungsverfahren)	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (120) oder Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94


Fortsetzung Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Produktionstechnik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Werkstoffkunde und Fertigungstechnik 2 Materials and Manufacturing Technology 2 (Ma-IngI-37)	Nichteisenwerkstoffe, Holz und Kunststoffe, Herstellung von Werkstoffen, Vertiefung Fertigungstechnik (Urformen, Umformen)	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (120) oder Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Materialwirtschaft Material Management (Ma-IngI-7)	Bedarf, Disposition, Planung, Einkauf, Transport, Lagerung	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Konstruktionslehre und CAD Design Methodology and CAD (Ma-IngI-8)	Konstruktionsmanagement, Techniken des Technischen Zeichnens, Maschinenelemente, CAD-Systeme	1 Vorlesung (4) <i>und</i> 1 Übung (2)	PL: Klausur (120) <i>und</i> Entwurf	5	Präsenz/Selbstlernen 84/66
Fertigungstechnik 3 Manufacturing Technology 3 (Ma-IngI-38)	Theoretische Grundlagen der Fertigungsverfahren, Fertigungsverfahren in der praktischen Anwendung, Qualitätssicherung, Fertigungsmesstechnik	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (1)	PL: Klausur (90) oder Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 42/108
Werkzeugmaschinen Machine Tools (Ma-IngI-10)	Bauformen, Elemente, Steuerungen, Antriebe, Messsysteme	1 Vorlesung (3) <i>und</i> 1 Übung (2)	PL: Klausur (120) oder Referat <i>oder</i> Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Qualitätsmanagement Quality Management (Ma-IngI-39)	QM-Strategien, QM-Systeme, Normen, Auditierung, Zertifizierung	1 Vorlesung (2)	PL: Klausur (90) oder Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Produktionssystematik Production Systematics (Ma-IngI-12)	Einführung in die Fertigungswirtschaft, Produktplanung und Konstruktion, Grundlagen der Arbeitsvorbereitung, Planung von Fertigung und Montage, Rationalisierung der Fertigung und Montage, Informationswesen in der Produktion, Ablauforganisation und Auftragsabwicklung, Aufbauorganisation in der Produktion, Technische Investitionsplanung	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Praxisprojekt Practical Project (Ma-IngI-13)	Betreute Bearbeitung eines Projektes im industriellen Umfeld bzw. Mitarbeit im Forschungsprojekt		SL: Praxisbericht	5	Gemeinsam mit 10 CP aus Komplementärstudium (ges. 15 CP).
Bachelor-Arbeit Bachelor Thesis (Ma-IngI-14)	Abschluss des Bachelorstudiums: Aufgreifen aktueller Themenstellungen aus der praxisorientierten Forschung sowie dem Technologietransfer der Universität oder aus Kooperationen mit Unternehmen (12 CP); im begleitendem Kolloquium (3 CP) werden die Studierenden betreut und müssen in Referatform über den Fortschritt ihrer Arbeit berichten	1 Kolloquium (1)	SL: Referat PL: Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen) <i>und</i> Prüfungsgespräch	15	Präsenz/Selbstlernen 14/436

Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Automatisierungstechnik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Mathematik 2 für Ingenieure Mathematics for Engineers 2 (Ma-IngI-1)	Numerik, Höhere Analysis, Beurteilende Statistik	1 Vorlesung (6)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 84/66
Elektrotechnik 2 (AT) Electrics 2 (Automation Technology) (Ma-IngI-15)	Magnetisches Feld, Zeitabhängige magnetische Felder, Berechnung von Netzwerken an Sinusspannung, Netzwerke bei veränderlicher Frequenz	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (105)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Elektronik Electronics (Ma-IngI-16)	RC – Netzwerke an Gleichspannung, Gleichrichterdiode und Grundsaltungen, Transistoren und Grundsaltungen, Operationsverstärker und Grundsaltungen, Spannungsstabilisierung	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94


Fortsetzung Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Automatisierungstechnik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Übung Elektrotechnik/ Elektronik Practical Electrics/Electronics (Ma-IngI-17)	Elektrische Messgeräte, Oszilloskop und Funktionsgenerator, Stromkreise, Leistungsmessung im Wechselstromkreis, RC-Glieder, Transistoren, Schwingkreise, Operationsverstärker, Signalausbreitung, Stabilisierte Versorgungen, Magnetischer Kreis	1 Übung (4)	PL: mündl. Prüfung <i>oder</i> Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Technische Mechanik 2 (Dynamik und Thermodynamik) Technical Mechanics 2 (Dynamics and Thermodynamics) (Ma-IngI-4)	In der Lehrveranstaltung „Technische Mechanik 2“ werden, basierend auf den Grundlagen der Statik mit zentralem und allgemeinem Kräftesystem sowie Systemen mit Coulomb’scher Reibung, kinematische Grundaufgaben der translatorischen und rotatorischen Bewegung, das allgemeine Bewegungsgesetz, der Momentensatz sowie Arbeit und Energie behandelt. In der Lehrveranstaltung „Schwingungen und Wellen“ werden die möglichen Schwingungszustände von Oszillatoren unter Nutzung der komplexen Darstellung systematisch dargestellt. In der Folge werden Wellen mit ihren charakteristischen Eigenschaften, Brechung, Beugung und Doppler-Effekte, untersucht. Die Ergebnisse werden zu Experimenten und Anwendungen in der Praxis in Bezug gesetzt. Im Veranstaltungsteil „Thermodynamik“ werden die für das Verständnis der Wärmelehre erforderlichen Grundlagen der Thermodynamik vermittelt.	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (2)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Prozessmesstechnik Process Measuring Technology (Ma-IngI-18)	Messtechnik, Einheiten, Messunsicherheiten, Elektrische Messtechnik, Analoge Sensoren, Lichtschranken, Ultraschall-Sensoren, Digitalisierung von Messsignalen	1 Vorlesung (3) <i>und</i> 1 Übung (2)	SL: Experimentelle Arbeit <i>und</i> Übungsteilnahme PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Technische Optik Technical Optics (Ma-IngI-19)	Die drei nützlichen Lichttheorien, Bauelemente der Optik, Design-Strategien der optischen Geräte, Messungen mit/an optischen Geräten, optische Geräte in der Praxis	1 Integrierte Veranstaltung (5)	PL: Klausur (105)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Grundlagen der Informationstechnik Basic Concepts of Information Technology (Ma-IngI-20)	Grundlagen der Codierung; Grundlagen der Rechnerarchitektur, Grundlagen der Betriebssysteme; grundlegende Methoden und Techniken der Programmierung in C/C++	1 Vorlesung (2) <i>und</i> 1 Übung (2)	PL: Klausur (90)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Steuerungstechnik Control Technology (Ma-IngI-21)	Grundlagen der SPS, Feldbusse, Systematische Methoden der Steuerungstechnik	1 Vorlesung (3) <i>und</i> 1 Übung (2)	PL: Klausur (90) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Einführung in die Regelungstechnik Introduction to Controls (Ma-IngI-22)	Anforderungen an Regelungen, Stabilitätskrisen, Reglerentwurf, Klassische Regler	1 Vorlesung (4) <i>und</i> 1 Übung (1)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 70/80
Prozessdatenverarbeitung Data Processing (Ma-IngI-23)	Das Modul besteht aus einer Kombination aus Vorlesung und praktischen Übungen zu dem Themengebiet der Prozessdatenverarbeitung: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung von technischen Prozessen • Komponenten automatisierter Prozesse und deren Aufgaben • Zusammenwirken und Kommunikation der Komponenten • Automatisierungsgrade • Problemstellung Echtzeitsysteme 	1 Integrierte Veranstaltung	PL: Hausarbeit <i>und</i> Praxisbericht	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Elektrische Antriebe Electrical Drives (Ma-IngI-24)	Gleichstrommotoren, Transformatoren, Drehstrom, Asynchronmotoren, Synchronmotoren	1 Vorlesung (3) <i>und</i> 1 Übung (1)	PL: Klausur (120)	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94


Fortsetzung Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Automatisierungstechnik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Praxisprojekt Practical Project (Ma-IngI-13)	Betreute Bearbeitung eines Projektes im industriellen Umfeld bzw. Mitarbeit im Forschungsprojekt		SL: Praxisbericht	5	Gemeinsam mit 10 CP aus Komplementärstudium (ges. 15 CP).
Bachelor-Arbeit Bachelor Thesis (Ma-IngI-14)	Abschluss des Bachelorstudiums: Aufgreifen aktueller Themenstellungen aus der praxisorientierten Forschung sowie dem Technologietransfer der Universität oder aus Kooperationen mit Unternehmen (12 CP); im begleitendem Kolloquium (3 CP) werden die Studierenden betreut und müssen in Referatform über den Fortschritt ihrer Arbeit berichten	1 Kolloquium (1)	SL: Referat PL: Bachelor-Arbeit (Bearbeitungszeit 9 Wochen) und Prüfungsgespräch	15	Präsenz/Selbstlernen 14/436

Wahlmodulkatalog Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Produktionstechnik bzw. Automatisierungstechnik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Motion Systeme Motion Systems (Ma-IngI-25)	SPS-Funktionalitäten nach IEC 61131-1 mit „Integrated Motion“ (Gen-3 Steuerungen); Moderne Human-Machine-Interface-Konzepte (HMI); Manufacturing Execution Systeme nach ANSI/ISA S95-Standard; Verfahren der „Good Automated Manufacturing Practice (GAMP-4)“; Projektierung von Automatisierungssystemen (Angebotserstellung, Pflichtentwurf usw.)	1 Vorlesung (2)	PL: mündl. Prüfung oder Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Digitale Produktionsverfahren Digital Production Technologies (Ma-IngI-28)	Methoden und Verfahren der virtuellen Produktentwicklung (CAD, Digital MockUp, Rapid Prototyping); Methoden und Verfahren zur Visualisierung von Produktionsumgebungen, Planung und Simulation von ausgewählten Produktionseinrichtungen; Rechnergestützte ergonomische Gestaltung und Simulation von Arbeitsumgebungen	1 Vorlesung (2)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Fertigungstechnische Projekte Production Technological Projects (Ma-IngI-29)	Selbstständige Durchführung eines fertigungstechnischen Projektes zur Herstellung eines Bauteils in den Schritten Zeichnungserstellung – Fertigung – Kontrolle	1 Integrierte Veranstaltung (2)	PL: Klausur (90) oder Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Intelligente Systeme Intelligent Systems (Ma-IngI-30)	Sensorsysteme, Grundlagen und Technologie; Miniatursensorik, Modellierung und Simulation von Multisensoren; Signalverarbeitung bei Multisensoren, Einführung in Kalman-Filter, Fuzzy-Logic und Neuronale Netze; Einführung in komplexe und intelligente Systeme; Anwendungen von intelligenten Systemen	1 Vorlesung (2)	PL: Projektarbeit oder Experimentelle Arbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Vertiefung CAD Design Systematics and CAD 2 (Ma-IngI-31)	Vermittlung von weiterführenden Kenntnissen im Fachgebiet Konstruktion aufbauend auf dem Pflichtmodul „Konstruieren und CAD“. Kennenlernen der wichtigsten Konstruktionselemente. Erlernen des praxisgerechten und systematischen Konstruierens und Berechnens. Einarbeitung in weiterführende CAD-Techniken und Bedienung eines 3D-CAD-Systems als modernes Werkzeug mit weit vielfältigeren Möglichkeiten als dem bloßen Darstellen von Teilen und Baugruppen	1 Integrierte Veranstaltung (4)	PL: Klausur (90) oder Entwurf	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Bildverarbeitung Image Processing (Ma-IngI-32)	Optik, Sensorik, Beleuchtungstechnik, Relevante Hardware, Abbildungskette, Übung mit einem industriellen Bildverarbeitungssystem (z.B. AdOculos, Analysis)	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) oder Referat	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94


Fortsetzung Wahlmodulkatalog Major Ingenieurwissenschaften (Industrie), Fachrichtung Produktionstechnik bzw. Automatisierungstechnik

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl und SWS)	Modulanforderungen Studien- und Prüfungsleistung	CP	Kommentar
Elektronik 2 Electronics 2 (Ma-IngI-33)	Teil A: Operationsverstärker Aneignung von Kenntnissen und Grundfähigkeiten zur Funktionsweise und zur Anwendung von Operationsverstärkern Teil B: Leistungselektronik Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu leistungselektronischen Stellgliedern und Stromrichtern im industriellen Einsatz	1 Vorlesung (2)	PL: Klausur (90) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Praktische Regelungstechnik/Antriebsprojektierung Applied Control Technology / Drives (Ma-IngI-34)	Mehrschleifige Regelung, Auslegungsverfahren, Nichtlineare Regler, Digitale Regelung, Antriebsregelung	1 Vorlesung (2)	PL: Mündl. Prüfung <i>oder</i> Projektarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 28/122
Integrierte Schaltungen Integrated Circuits (Ma-IngI-35)	Grundkenntnisse zum Aufbau, Herstellungsprozesse und Anwendungen von integrierten Schaltungen. Übung von Entwurf und Realisierung von Schaltungen auf Leiterplatten mittels experimentellen Projektarbeiten. Anwendungen von Mikrocontrollern für Mess- und Steuerungsaufgaben (Entwicklung von Hard- und Software)	1 Vorlesung (4)	PL: Projektarbeit <i>oder</i> Experimentelle Arbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Vertiefung Produktionstechnik 1 Advanced Production Technology 1 (Ma-IngI-40)	Vertiefung ausgewählter produktionstechnischer Themen mit aktuellem Bezug (z.B. Lean Production; Supply Chain Management; Operations Excellence; Angewandtes Projektmanagement)	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Vertiefung Produktionstechnik 2 Advanced Production Technology 2 (Ma-IngI-41)	Vertiefung ausgewählter produktionstechnischer Themen mit aktuellem Bezug (z.B. Lean Production; Supply Chain Management; Operations Excellence; Angewandtes Projektmanagement)	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Vertiefung Automatisierungstechnik 1 Advanced Automation Technology 1 (Ma-IngI-42)	Vertiefung ausgewählter automatisierungstechnischer Themen mit aktuellem Bezug (z.B. Hydraulik; Pneumatik; Microcontroller; Lasertechnologien)	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94
Vertiefung Automatisierungstechnik 2 Advanced Automation Technology 2 (Ma-IngI-43)	Vertiefung ausgewählter automatisierungstechnischer Themen mit aktuellem Bezug (z.B. Hydraulik; Pneumatik; Microcontroller; Lasertechnologien)	1 Vorlesung (4)	PL: Klausur (90) <i>oder</i> Hausarbeit	5	Präsenz/Selbstlernen 56/94



5. Erste Änderung der fachspezifischen Anlage 6.12 Major Politikwissenschaft zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg am 19. März 2012 folgende Änderung der Anlage 6.12 Major Politikwissenschaft vom 8. Juni 2011 (Leuphana Gazette Nr. 11/11 vom 26. Juli 2011) zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 19. September 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07 vom 4. Oktober 2007), zuletzt geändert mit Beschluss vom 13. Juli 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11 vom 31. August 2011) beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 44 Abs. 1 Satz 3 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG im Umlaufverfahren vom 21. März 2012 genehmigt.

A B S C H N I T T I

Die fachspezifische Anlage 6.12 Major Politikwissenschaft zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

13. Die Spalte „Inhalt“ im Modul „Bachelor-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch“ wird wie folgt neu gefasst: „Schriftliche Bearbeitung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist von neun Wochen (12 CP); Diskussion der BA-Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums (3 CP).“

A B S C H N I T T II

Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg zum 01.04.2012 in Kraft.



6. Neubekanntmachung der fachspezifischen Anlage 6.12 Major Politikwissenschaft zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 19.03.2012

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der fachspezifischen Anlage 6.12 Major Politikwissenschaft vom 8. Juni 2011 (Leuphana Gazette Nr. 11/11 vom 26. Juli 2011) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung der ersten Änderung vom 19. März 2012 (Leuphana Gazette Nr. 02/12 vom 27. März 2012) zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 19. September 2007 (Leuphana Gazette Nr. 8/07

vom 4. Oktober 2007), zuletzt geändert mit Beschluss vom 13. Juli 2011 (Leuphana Gazette Nr. 14/11 vom 31. August 2011) bekannt. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 44 Abs. 1 Satz 3 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG im Umlaufverfahren vom 21. März 2012 genehmigt.

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor am College der Leuphana Universität Lüneburg werden wie folgt ergänzt und spezifiziert:

Zu § 3 Abs. 2

Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Majors, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen

Modulübersicht Major Politikwissenschaft (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelors)

6.	Professionalisierung: Lehrforschungsprojekt II (Ma-PoWi-15a) 5 CP <i>oder</i> Professionalisierung: Politikberatung (Ma-PoWi-15b) 5 CP	Bachelor-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch (Ma-PoWi-16) 15 CP			Komplementär	Komplementär
5.	Professionalisierung: Lehrforschungsprojekt I (Ma-PoWi-12a) 5 CP <i>oder</i> Professionalisierung: Politische Bildung (Ma-PoWi-12b) 5 CP	Einführung: Politikfeldanalyse (Ma-PoWi-13) 5 CP	Vertiefung: Politikfeldanalyse (Ma-PoWi-14) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
4.	Vertiefung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-9) 5 CP	Einführung: Politische Theorie und I- deengeschichte (Ma-PoWi-10) 5 CP	Vertiefung: Politische Theorie und I- deengeschichte (Ma-PoWi-11) 5 CP	Minor	Minor	Komplementär
3.	Einführung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-5) 5 CP	Vertiefung: Das deutsche Regierungssystem im euro- päischen Kontext (Ma-PoWi-6) 5 CP	Vertiefung: Vergleichende Politikwissenschaft (Ma-PoWi-7) 5 CP	Vertiefung: Internationale Beziehungen (Ma-PoWi-8) 5 CP	Minor	Komplementär
2.	Einführung: Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext (Ma-PoWi-1) 5 CP	Vertiefung: Methoden der Politikwissenschaft (Ma-PoWi-2) 5 CP	Einführung: Vergleichende Politikwissenschaft (Ma-PoWi-3) 5 CP	Einführung: Internationale Beziehungen (Ma-PoWi-4) 5 CP	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester	Leuphana Semester		Leuphana Semester	Leuphana Semester	Leuphana Semester

	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	Leuphana Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Der Major Politikwissenschaft besteht aus einem Einführungsbereich, einem Vertiefungsbereich und einem Professionalisierungsbereich, die systematisch aufeinander aufbauen und zur Anfertigung der Bachelor-Arbeit hinführen. Der Einführungsbereich umfasst sechs, der Vertiefungsbereich sieben Pflichtmodule. Im Professionalisierungsbereich sind zwei von insgesamt vier Wahlpflichtmodulen zu absolvieren.

Im **2. Semester** sind folgende vier Pflichtmodule zu belegen:

- Einführung: Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext
- Vertiefung: Methoden der Politikwissenschaft
- Einführung: Vergleichende Politikwissenschaft
- Einführung: Internationale Beziehungen

Im **3. Semester** sind folgende vier Pflichtmodule zu belegen:

- Einführung: Politische Soziologie/Politische Kultur
- Vertiefung: Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext
- Vertiefung: Vergleichende Politikwissenschaft
- Vertiefung: Internationale Beziehungen

Im **4. Semester** sind folgende drei Pflichtmodule zu belegen:

- Vertiefung: Politische Soziologie/ Politische Kultur
- Einführung: Politische Theorie und Ideengeschichte
- Vertiefung: Politische Theorie und Ideengeschichte

Im **5. Semester** sind zwei Pflichtmodule zu absolvieren:

- Einführung: Politikfeldanalyse
- Vertiefung: Politikfeldanalyse

Ferner ist eines der folgenden zwei Wahlpflichtmodule zu belegen:

- Professionalisierung: Lehrforschungsprojekt I (Wahlpflichtmodul) oder
- Professionalisierung: Politische Bildung (Wahlpflichtmodul)

Im **6. Semester** ist eines der folgenden zwei Wahlpflichtmodule zu absolvieren:

- Professionalisierung: Lehrforschungsprojekt II (Wahlpflichtmodul) oder
- Professionalisierung: Politikberatung (Wahlpflichtmodul) sowie ein Pflichtmodul zu belegen:
- Bachelor-Abschlussmodul

Der Major Politikwissenschaft kann mit folgenden Minor kombiniert werden:

- Betriebswirtschaftslehre
- Bildungswissenschaften
- Nachhaltigkeitshumanwissenschaften
- Philosophie
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftspsychologie
- Rechtswissenschaften

Andere Major-Minor-Kombinationen mit dem Major Politikwissenschaft bedürfen der Zustimmung des Prüfungsausschusses.

Studierende des Majors Politikwissenschaft können bis zu 60 Credit Points aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Bachelors zusätzlich erwerben (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points sind nicht Teil der Bonus-/Malus-Punkte-Regelung. Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, ob das entsprechende Modul als Pflicht- oder als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Bei der Vergabe von Seminarplätzen haben die Studierenden Priorität, die in dem entsprechenden Major oder Minor eingeschrieben sind.

Zu § 4 RPO

Festlegung des akademischen Grades

Nach erfolgreichem Abschluss der Leuphana Bachelor-Prüfung wird für den Major Politikwissenschaft von der Universität der Titel Bachelor of Arts (B. A.) vergeben.

Module des 2. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Pflichtmodule					
Einführung: Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext (Ma-PoWi-1) Introduction: The German Political System in the European Context (Ma-PoWi-1)	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturen und Funktionen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und seine Entwicklung im Zuge der europäischen Integration; • Spannungsverhältnis zwischen Grundgesetz und europäischem Gemeinschaftsrecht; • Europäisierung nationaler Institutionen und Entscheidungsprozesse; • Umgang von Bundestag, Bundesregierung und Bundesländern sowie Parteien und Verbänden mit der Herausforderung Europa. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90 min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94
Vertiefung: Methoden der Politikwissenschaft (Ma-PoWi-2) Advanced Module: Methods of Political Science (Ma-PoWi-2)	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefendes Studium sozialwissenschaftlicher Methoden der Datenerhebung und -analyse; • Schwerpunkt auf vergleichenden Forschungsdesigns, vergleichender Survey-Methodologie sowie der Beantwortung von Kausalitätsfragen durch Verfahren der Mehrebenenanalyse, Zeitreihenanalyse und anderer fortgeschrittener Analyseverfahren. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90min oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122



Fortsetzung Module des 2. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Pflichtmodule					
Einführung: Vergleichende Politikwissenschaft (Ma-PoWi-3) Introduction: Comparative Politics (Ma-PoWi-3)	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in den Vergleich von Politik in institutioneller, prozeduraler und inhaltlich-materieller Hinsicht zwischen Ländern und über Zeit; Grundlegende theoretische und methodische Ansätze der Vergleichenden Politikwissenschaft. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90 min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94
Einführung: Internationale Beziehungen (Ma-PoWi-4) Introduction: International Relations (Ma-PoWi-4)	<ul style="list-style-type: none"> Überblick über Theorien und Perspektiven zur Analyse internationaler Politik; Zwischenstaatliche Beziehungen, regionale Integration, internationale Regime und internationale Organisationen; Strukturen, Prozesse und Transformationsprozesse in den internationalen Beziehungen unter den Bedingungen von Europäisierung, Globalisierung und Global Governance. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94

Module des 3. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Pflichtmodule					
Einführung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-5) Introduction: Political Sociology/Political Culture (Ma-PoWi-5)	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen politischen Handelns, der Wandlungen sozio-kultureller Konfliktlinien sowie der Voraussetzungen und Auswirkungen politischer Mobilisierung; Grundlegende Theorien und Konzepte politischer Soziologie und politischer Kultur. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94
Vertiefung: Das deutsche Regierungssystem im europäischen Kontext (Ma-PoWi-6) Advanced Module: The German Political System in the European Context (Ma-PoWi-6)	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefte Kenntnisse der Strukturen und Funktionen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; Analytisch angeleitetes Verständnis der Europäisierung des föderalen Regierungssystems; Reflektierte Anwendung theoretisch-methodischer Ansätze der Europäisierungsforschung und der Regierungslehre auf Strukturen und Prozesse bundesdeutscher Politik. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122
Vertiefung: Vergleichende Politikwissenschaft (Ma-PoWi-7) Advanced Module: Comparative Politics (Ma-PoWi-7)	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefendes Studium des systematischen Vergleichs von Politik in institutioneller, prozeduraler und inhaltlich-materieller Hinsicht zwischen Ländern und über Zeit; Vermittlung fortgeschrittener theoretischer und methodischer Ansätze der Vergleichenden Politikwissenschaft; Analytische Reflexion zentraler Fragestellungen und Hypothesen der vergleichenden Politikforschung sowie ihrer empirischen Operationalisierung. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122


Fortsetzung Module des 3. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Pflichtmodule					
Vertiefung: Internationale Beziehungen (Ma-PoWi-8) Advanced Module: International Relations (Ma-PoWi-8)	<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Forschungsmethoden sowie deren Anwendungen in den Internationalen Beziehungen; Analyse internationaler Politik in institutioneller, prozessualer und substantieller Sicht; Außenpolitikanalyse, internationale politische Ökonomie. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122

Module des 4. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Pflichtmodule					
Vertiefung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-9) Advanced Module: Political Sociology/ Political Culture (Ma-PoWi-9)	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefende Analyse der gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen politischen Handelns, der Wandlungen soziokultureller Konfliktlinien sowie der Voraussetzungen und Auswirkungen politischer Mobilisierung; Forschungsansätze und -methoden der politischen Soziologie und politischen Kulturforschung. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122
Einführung: Politische Theorie und Ideengeschichte (Ma-PoWi-10) Introduction: Political Theory and History of Ideas (Ma-PoWi-10)	<ul style="list-style-type: none"> Klassische Grundfragen der politischen Philosophie und Ideengeschichte; Konzepte der modernen politischen Theorie einschließlich ihrer gesellschaftstheoretischen Grundlagen; Vergegenwärtigung der begrifflichen und konzeptionellen Grundstrukturen von klassischen und modernen politischen Theorien in demokratietheoretischer Perspektive; Fragen nach der Begründung und Kritik von unterschiedlichen Demokratiemodellen im gesellschaftlichen Wandel. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90 min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94
Vertiefung: Politische Theorie und Ideengeschichte (Ma-PoWi-11) Advanced Module: Political Theory and History of Ideas (Ma-PoWi-11)	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefte Bearbeitung von Grundfragen der politischen Philosophie und Ideengeschichte; Differenzierte Analyse von ausgewählten Konzepten der modernen politischen Theorie einschließlich ihrer gesellschaftstheoretischen Grundlagen; Vertiefte Interpretation und Rekonstruktion der Bedeutung von politischen Grundbegriffen in einschlägigen klassischen und modernen politischen Theorien; Vertiefte Bearbeitung von Fragen nach der Begründung und Kritik von unterschiedlichen Demokratiemodellen im gesellschaftlichen Wandel. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122


Module des 5. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Wahlpflichtmodule					
Professionalisierung: Lehrforschungsprojekt I (Wahlpflichtmodul) (Ma-PoWi-12a) Professionalization: Research Course I (Ma-PoWi-12a)	<ul style="list-style-type: none"> Eigenständige Vertiefung eines exemplarischen Gegenstands aus den Bereichen der Politikwissenschaft Entwicklung und Bearbeitung einer forschungsorientierten Fragestellung und ihre Einbindung in ein konkretes Untersuchungsdesign; Anwendung fachspezifischer Recherchemethoden und systematische Datenaufbereitung. 	1 Projektseminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Projektarbeit oder 1 Mündliche Prüfung	5	Präsenz/ Selbstlernen 42/108
Professionalisierung: Politische Bildung (Wahlpflichtmodul) (Ma-PoWi-12b) Professionalization: Political Education (Ma-PoWi-12b)	<ul style="list-style-type: none"> Politische Sozialisation und Grundlagen politischen Lernens; Strukturen, Institutionen und Träger der außerschulischen politischen Bildung; Theorien und Konzeptionen politischer Bildung; Didaktik und Methodik der politischen Bildung; Adressaten- und Teilnehmerorientierung in der außerschulischen politischen Bildung. 	1 Projektseminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Projektarbeit oder 1 Mündliche Prüfung	5	Präsenz/ Selbstlernen 42/108
Pflichtmodule					
Einführung: Politikfeldanalyse (Ma-PoWi-13) Introduction: Public Policy Analysis (Ma-PoWi-13)	<ul style="list-style-type: none"> Thematisierung gesellschaftlicher Probleme in modernen Demokratien und ihre Bearbeitung mit Hilfe politischer Programme und Maßnahmen; Problemstrukturen und Problemdefinitionen, gesellschaftliche Kontexte und institutionelle Rahmenbedingungen, Akteure und Akteurkonstellationen sowie Problemlösungsstrategien in ausdifferenzierten Politikfeldern. 	1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Klausur 90min oder 1 Referat	5	Präsenz/ Selbstlernen 56/94
Vertiefung: Politikfeldanalyse (Ma-PoWi-14) Advanced Module: Public Policy Analysis (Ma-PoWi-14)	<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Ansätze zur Analyse von politischen Problembearbeitungsprozessen; Politikfelder in Mehrebenensystemen; Möglichkeiten und Grenzen demokratischer Problembearbeitung und Konfliktregelung in ausdifferenzierten Politikfeldern; Konzeptionelle Grundfragen und methodologische Probleme von Policy-Analysen. 	1 Seminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Referat oder 1 Hausarbeit	5	Präsenz/ Selbstlernen 28/122

Module des 6. Semesters im Major Politikwissenschaft

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Wahlpflichtmodule					
Professionalisierung: Lehrforschungsprojekt II (Wahlpflichtmodul) (Ma-PoWi-15a) Professionalization: Research Course II (Ma-PoWi-15a)	<ul style="list-style-type: none"> Eigenständige Vertiefung eines exemplarischen Gegenstands aus den Bereichen der Politikwissenschaft Entwicklung und Bearbeitung einer forschungsorientierten Fragestellung und ihre Einbindung in ein konkretes Untersuchungsdesign; Anwendung fachspezifischer Recherchemethoden und systematischer Datenaufbereitung. 	1 Projektseminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Projektarbeit oder 1 Mündliche Prüfung	5	Präsenz/ Selbstlernen 42/108

**Fortsetzung Module des 6. Semesters im Major Politikwissenschaft**

Modul	Inhalt	Veranstaltungsformen (Anzahl, Art und SWS)	Art u. Anzahl der Studien- und Prüfungsleistungen (gem. §8 RPO)	CP	Kommentar
Wahlpflichtmodule					
Professionalisierung: Politikberatung (Wahlpflichtmodul) (Ma-PoWi-15b) Professionalization: Political Consulting (Ma-PoWi-15b)	<ul style="list-style-type: none">• Vermittlung fundierter Kenntnisse im Bereich der Politikberatung auf Policy-, Politics- und Polity-Ebene, unter Einbezug von Experten aus Wissenschaft und Praxis;• Analyse von Politikberatungsprozessen im Kontext demokratischer Meinungs- und Willensbildung;• Leitlinien, Verfahren und Instrumente einer gesellschaftlich verantwortungsvollen Politikberatung.	1 Projektseminar (2 SWS)	SL: Assignments PL: 1 Projektarbeit oder 1 Mündliche Prüfung	5	Präsenz/ Selbstlernen 42/108
Pflichtmodul					
Bachelor-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch (Ma-PoWi-16) Bachelor-Module (Ma-PoWi-16)	<ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Bearbeitung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist von neun Wochen (12 CP);• Diskussion der BA-Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums (3 CP).	1 Kolloquium (1 SWS)	PL: 1 Bachelor-Arbeit, inkl. Prüfungsgespräch gemäß §18 Abs. 9 RPO	15	Präsenz/ Selbstlernen 14/436

Übergangsvorschriften gem. der ersten Änderung der fachspezifischen Anlage

Die Änderungen dieser fachspezifischen Anlage treten nach Genehmigung durch das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg zum 01.04.2012 in Kraft.